

Landratsamt Karlsruhe, 76126 Karlsruhe

- zur Onlineveröffentlichung -

Landratsamt Karlsruhe

Amt für Grundsatz und Soziales

Wolfartsweierer Straße 5
76131 Karlsruhe

☎ 0721 936-50
Fax 0721 936-53199

Öffnungszeiten

Mo. Mi. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Do. 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag keine Öffnungszeiten

Abteilung

Soziale Leistungen

Ansprechpartner/in

Melanie Anthoni

Kontakt

Telefon 0721 936-65580
Fax 0721 936-65581
E-Mail melanie.anthoni@
landratsamt-karlsruhe.de

Aktenzeichen

30.21101-480.71-5938722
(Bei Antwortschreiben bitte angeben)

Karlsruhe, 29.10.2020

Suchtberatung: Kommunal wertvoll! Aktionstag für systemrelevante Suchtberatung

Am Mittwoch, 4. November, findet erstmalig ein bundesweiter Aktionstag Suchtberatung mit dem Motto „Kommunal wertvoll!“ unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Daniela Ludwig statt.

Der Aktionstag lenkt die Perspektive auf den hohen Wert und die Notwendigkeit von Suchtberatung. Diese ist systemrelevant und trägt dazu bei chronifizierte Krankheitsverläufe und die damit verbundenen Folgekosten deutlich zu verringern. Menschen mit Suchterkrankung sind häufig mit mannigfaltigen Problemlagen konfrontiert: Sie haben durch ihre Krankheitssymptome Konflikte am Arbeitsplatz bishin zur erlebten Kündigung, oft partnerschaftliche und familiäre Konflikte, sowie eine psychische Erkrankung/Komorbidität. Die Betroffenen sind zudem häufig überschuldet oder zumindest in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht.

Suchtberatung setzt an diesen Schwierigkeiten an. Sie wirkt somit auf individueller und gesamtgesellschaftlicher Ebene. Suchtberatung trägt zur Entwicklung von Resilienz des Betroffenen und dem Aufbau eines unterstützenden Umfeldes bei: Die Konflikt- und Stressbewältigung wird gestärkt, wodurch gleichzeitig Abstinenz hergestellt und/oder aufrechterhalten und psychische Belastung reduziert werden kann. Suchtberatung sichert damit auch die Erwerbsfähigkeit und vermeidet die Inanspruchnahme von SGB II-Leistungen. Sie wirkt somit auch der Entwicklung von Kriminalität entgegen.

Bankverbindungen:

Landesbank BW IBAN: DE76 6005 0101 7402 0454 08 - BIC: SOLADEST600
Spk Kraichgau IBAN: DE35 6635 0036 0000 4048 48 - BIC: BRUSDE66XXX
Spk Karlsruhe-Ettingen IBAN: DE52 6605 0101 0001 0402 37 - BIC: KARSDE66XXX
Postbank Karlsruhe IBAN: DE90 6601 0075 0004 3707 58 - BIC: PBNKDEFFXXX

Dies wurde im Rahmen einer Studie der xit GmbH aus Nürnberg am Beispiel der Suchtberatungsstellenarbeit des Sozialteams Sachsen gGmbH nachgewiesen. Hier zeigte sich zudem mit der Methode des Social Return on Investment, dass ein investierter Euro der öffentlichen Hand in die Leistungen der Suchtberatung 28 € an vermiedenen öffentlichen Kosten gegenüberstehen.

Laut der Suchtbeauftragten Melanie Anthoni gehe es auch im Landkreis Karlsruhe darum, diesen vielfältigen und tiefgründigen Nutzen der Suchtberatung hervorzuheben.

Hierdurch können Hemmnisse, Suchtberatung in Anspruch zu nehmen, abgebaut werden. Die Suchtberatungsstellen beraten Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, eine Suchterkrankung sei kein persönliches Versagen sondern eine nach einem international anerkannten Diagnose-schlüssel zu ermittelnde Erkrankung. Bei Suchterkrankungen zeichnet sich der Suchtmittelkonsum durch Kontrollverlust hinsichtlich des Zeitpunktes, der Menge und Dauer aus. Das Leben und die Gedanken des Betroffenen drehen sich zunehmend um das Suchtmittel. Bei der Wirkung des Suchtmittels wird eine Toleranzsteigerung erlebt, wodurch der Konsum zunehmend erhöht wird. Ebenso werden negative gesundheitliche und soziale Folgen in Kauf genommen um das Suchtmittel weiter konsumieren zu können.

Die Sozialdezernentin des Landkreises Karlsruhe Margit Freund bestätigt, dass die ambulante Suchtberatung einen erheblichen Teil zur Verbesserung der Lebenssituation von Betroffenen und deren persönlichem Umfeld beitragen. Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie brechen viele gewohnte Strukturen weg, Ängste und Unsicherheiten entstehen. Oft geht damit auch der Versuch einher, diese bedrohlichen Gefühle durch Suchtmittelkonsum zu betäuben. Sie sei daher sehr froh über die gut ausgebaute sozialraumorientierte Suchtberatung im Landkreis Karlsruhe. Insgesamt gebe es vier Suchtberatungsstellen und drei Außenstellen. Die Suchtberatungsstellen sind die erste Anlaufsstelle für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte.

Die entsprechenden Suchtberatungsangebote im Landkreis Karlsruhe werden durch den baden-württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation (bwlv) in Karlsruhe und Bruchsal, den Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. (agj) in Ettlingen und die evangelische Stadtmission Heidelberg in Bretten realisiert.

Die entsprechenden Informationen sind online unter www.landkreis-karlsruhe.de/suchtberatung einsehbar. Flyer in Papierform können über suchtfragen@landratsamt-karlsruhe.de bestellt werden.

